

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Ministerin

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Thomas Rother, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/6584**

nachrichtlich:

Frau Präsidentin  
des Landesrechnungshofs  
Schleswig-Holstein  
Dr. Gaby Schäfer  
Berliner Platz 2  
24103 Kiel

Kiel, 04. Oktober 2016

**Antworten der Landesregierung zu den Fragen der Fraktionen und des SSW zum  
Haushaltsentwurf 2017 - Epl. 03 -**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Antworten der Landesregierung zu den durch die Fraktionen gestellten Fragen zum Haushaltsentwurf 2017 - Epl. 03.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Heinold

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03  |
| <b>Seite:</b>           | 6   |
| <b>Kapitel:</b>         | 01  |
| <b>Titel:</b>           | 422 01  |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten |

|                              |            |
|------------------------------|------------|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      | 6.409,2 T€ |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     | 5.022,3 T€ |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> | 5.024,6 T€ |

Frage/Sachverhalt:

Mit welchem Ist rechnet die Landesregierung für 2016?

Antwort der Landesregierung:

Nach aktueller Hochrechnung wird davon ausgegangen, dass zum Jahresende 2016 bei Titel 0301-422 01 ein Ist in Höhe von rund 5.700,0 T€ erreicht wird.

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03   |
| <b>Seite:</b>           | 6  |
| <b>Kapitel:</b>         | 01   |
| <b>Titel:</b>           | 429 01                                       |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Ausgaben für Tarif- und Besoldungserhöhungen |

|                              |            |
|------------------------------|------------|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      | 0,0 T€     |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     | 570,0 T€   |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> | 1.992,7 T€ |

Frage/Sachverhalt:

Mit welchem Tarifergebnis hat die Landesregierung für 2017 gerechnet?

Antwort der Landesregierung:

Für die Ausfinanzierung der Tarif-, Besoldungs- und Versorgungserhöhung 2016 sowie für die Tarif-, Besoldungs- und Versorgungserhöhung 2017 sind zentral im Einzelplan 11, Titel 1111-461 01, Mittel veranschlagt; sie werden entsprechend dem Bedarf in die Einzelpläne umgesetzt.

Im Finanzplanungszeitraum sind für Tarif-, Besoldungs- und Versorgungsanpassungen Erhöhungen von rund 2,0 Prozent vorgesehen.

Die Ansatzerhöhung im Epl. 03 vom Haushaltsjahr 2016 zum Haushaltsjahr 2017 ist bedingt durch eine Mittelübertragung in Höhe von 1.422,7 T€ von Titel 0501-429 01 (siehe auch Erläuterungen im Haushaltsentwurf 2017). Die Mittelübertragung steht in Zusammenhang mit dem Übergang der Zuständigkeit für das Dienstleistungszentrum Personal vom Finanzministerium an die Staatskanzlei. Die Mittelübertragung erfolgte nach Abschluss der Arbeiten am gedruckten Haushalt 2016 und konnte nicht mehr darin abgebildet werden.

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input type="checkbox"/>            | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |                               |
|-------------------------|-------------------------------|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03                            |
| <b>Seite:</b>           | 7                             |
| <b>Kapitel:</b>         | 01                            |
| <b>Titel:</b>           | 526 01                        |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Gerichts- und ähnliche Kosten |

|                              |       |
|------------------------------|-------|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      | 259,5 |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     | 60,0  |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> | 60,0  |

#### Frage/Sachverhalt:

Aus welchem Anlass wird an der prognostizierten Kostenerhöhung aus dem Haushaltsjahr 2016 festgehalten?

#### Antwort der Landesregierung:

Aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung des Gerichtsverfahrens und der Größenordnung der Gerichts- und Anwaltskosten zu dem landesplanerischen Anpassungsverlangen Ostseepark Schwentinental wird an der Beibehaltung des Haushaltsansatzes festgehalten.

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03                     |
| <b>Seite:</b>           | 8                      |
| <b>Kapitel:</b>         | 01                     |
| <b>Titel:</b>           | 527 01                 |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Reisekostenvergütungen |

|                              |          |
|------------------------------|----------|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      | 100,9 T€ |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     | 105,0 T€ |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> | 105,0 T€ |

Frage/Sachverhalt:

Welche Auslandsreisen sind im kommenden Jahr geplant?

Antwort der Landesregierung:

Die Auslandsreiseplanung für 2017 ist noch nicht abgeschlossen.

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input type="checkbox"/>            | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03                    |
| <b>Seite:</b>           | 8                     |
| <b>Kapitel:</b>         | 01                    |
| <b>Titel:</b>           | 529 02                |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Repräsentationsmittel |

|                              |       |
|------------------------------|-------|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      | 274,7 |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     | 315,0 |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> | 315,0 |

#### Frage/Sachverhalt:

Im Haushaltsjahr 2015 begründete sich der erhöhte Bedarf im Vergleich zum Vorjahr durch konkrete einmalige kabinettsrelevante Maßnahmen. Im Haushaltsentwurf 2016 war von geplanten Kabinettsitzungen in Brüssel und Kopenhagen sowie Veranstaltungen im Bereich der deutsch-dänischen Zusammenarbeit die Rede.

1. Wie begründet sich die Beibehaltung des Ausgabenanstieges im Haushaltsjahr 2017?
2. Welche konkreten Veranstaltungen sind geplant?

#### Antwort der Landesregierung:

##### Zu Frage 1:

2016 wurde durch die Übertragung von zusätzlichen Aufgaben, insbesondere die Organisation von Veranstaltungen wie Arbeitnehmerempfang und Sommerreise des Ministerpräsidenten, eine Mittelübertragung in Höhe von 40,0 T€ aus Titel 0301-535 02 vorgenommen. Die Aufgaben bestehen auch 2017.

##### Zu Frage 2:

Konkret sind für 2017 folgende Veranstaltungen geplant:

Empfang der Sternsinger, Neujahrsempfang, Hochschulempfang, Empfang „Willkommen in Schleswig-Holstein“, Ehrenamtsempfang, ca. 25 Ehrungsveranstaltungen (Ordensverleihungen,

Ehrenprofessuren etc.), Arbeitnehmerempfang, Antrittsbesuch des Bundespräsidenten, Bürgerdelegation zum Tag der Deutschen Einheit, Tagung „Medien und Meer“, Veranstaltungen zur Kieler Woche, 10. Gemeinsame Sitzung der Schleswig-Holstein-Zhejiang Förderkommission, Sommerreise des Ministerpräsidenten.

Hinzu kommen Ausgaben für nicht planbare Begebenheiten wie zum Beispiel Staatsbesuche, Ehrungsveranstaltungen und Trauerangelegenheiten.

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03                    |
| <b>Seite:</b>           | 8                     |
| <b>Kapitel:</b>         | 01                    |
| <b>Titel:</b>           | 529 02                |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Repräsentationsmittel |

|                              |          |
|------------------------------|----------|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      | 274,7 T€ |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     | 315,0 T€ |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> | 315,0 T€ |

#### Frage/Sachverhalt:

1. Wie schlüsselte sich der Unterpunkt „Allgemeine Repräsentationsmittel“ in den Jahren 2015 und 2016 konkret auf?
2. Wie hoch ist das zu erwartende Ist für 2016?
3. Welche konkreten Veranstaltungen sind für 2017 geplant?
4. Der erhöhte Ansatz für 2016 wurde u.a. mit geplanten Kabinettsitzungen in Brüssel und Kopenhagen erklärt (vgl. Umdruck 18/4776, S. 6) sowie durch „Übertragung von zusätzlichen Aufgaben“ (ebd., S. 7f.). Womit wird dieser – im Vergleich zu 2014 bzw. 2015 erhöhte – Ansatz begründet?

#### Antwort der Landesregierung:

##### Zu Frage 1:

Der Unterpunkt „Allgemeine Repräsentationsmittel“ umfasst die Ausgaben für

- Wiederkehrende und einmalige Veranstaltungen des Ministerpräsidenten (**2015:** Empfang Sternsinger, Neujahrsempfang, 21 Ehrungsveranstaltungen (Bundesorden, Landesauszeichnungen), 3 Vernissagen schleswig-holsteinischer Künstler, Hochschulempfang, Besuch des niederländischen Königspaares, 60 Jahre Bonn-Kopenhagener-Erklärung, Staatsbesuch Israel, Ehrenamtsempfang, Staatsbesuch Estland, Besuch des Bundespräsidenten und des Diplomatischen Korps in Schleswig-Holstein, Kabinettsitzung in Brüssel, Medizinischer Fakultätentag, Empfang 25 Jahre Minderheitenschutz, Tagung „Medien und Meer“, Verleihung Fahnenband, Empfang



Special Olympics, Bürgerdelegation Tag der Deutschen Einheit in Hessen, Arbeitnehmerempfang, Empfang „Willkommen in Schleswig-Holstein“, Geburtstagsempfang Armin Mueller-Stahl;

**2016** (bis zum 20. September 2016): Empfang Sternsinger, Neujahrsempfang, 16 Ehrungsveranstaltungen (Bundesorden, Landesauszeichnungen), Hochschulempfang, Arbeitnehmerempfang, ADAC-Empfang, Informationsreise für das Konsularische Korps, Tagung „Medien und Meer“, Besichtigungsprogramm für die Besatzung der Fregatte Schleswig-Holstein (Patenschiff), Empfang für ausländische Marineattachés, Empfang Tagung des Wissenschaftsrates, Empfang „Willkommen in Schleswig-Holstein“, Verabschiedung der britischen Streitkräfte, Abendessen und Mittagessen im Rahmen der Verleihung des Deutschen Meerespreises)

- Beschaffung von Gastgeschenken
- Druckerzeugnisse für Veranstaltungen (Einladungen)
- Trauerangelegenheiten (Traueranzeigen, Trauerkränze)
- Blumenschmuck und allgemeine Bewirtungskosten, Kauf und Ausleihe von Fahnen

Zu Frage 2:

Nach aktueller Einschätzung ist davon auszugehen, dass der Ansatz 2016 ausgeschöpft wird.

Zu Frage 3:

2017 sind folgende Veranstaltungen geplant:

Empfang Sternsinger, Neujahrsempfang, Hochschulempfang, Empfang „Willkommen in Schleswig-Holstein“, Ehrenamtsempfang, ca. 25 Ehrungsveranstaltungen (Ordensverleihungen, Ehrenprofessuren etc.), Arbeitnehmerempfang, Antrittsbesuch des Bundespräsidenten, Bürgerdelegation zum Tag der Deutschen Einheit, Tagung „Medien und Meer“, Veranstaltungen zur Kieler Woche, 10. Gemeinsame Sitzung der Schleswig-Holstein-Zhejiang Förderkommission, Sommerreise des Ministerpräsidenten.

Hinzu kommen Ausgaben für nicht planbare Begebenheiten wie zum Beispiel Staatsbesuche, Ehrungsveranstaltungen und Trauerangelegenheiten.

Zu Frage 4:

Auch 2017 sind auswärtige Kabinettsitzungen geplant. Zusätzliche Ausgaben fallen durch den Vorsitz in der Konferenz Norddeutschland, die 10. Gemeinsame Sitzung der Förderkommission Schleswig-Holstein-Zhejiang und das 20-jährige Jubiläum der Partnerschaft Schleswig-Holstein Hyogo an. Zudem ist der allgemeine Preisanstieg zu berücksichtigen (etwa im Bereich Catering, Veranstaltungsorganisation).

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03                    |
| <b>Seite:</b>           | 8                     |
| <b>Kapitel:</b>         | 01                    |
| <b>Titel:</b>           | 531 02                |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Öffentlichkeitsarbeit |

|                              |         |
|------------------------------|---------|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      | 55,4 T€ |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     | 57,5 T€ |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> | 57,5 T€ |

Frage/Sachverhalt:

1. Welche konkreten Maßnahmen wurden in den Jahren 2015 und 2016 jeweils finanziert?
2. Mit welchem Ist rechnet die Landesregierung für 2016?

Antwort der Landesregierung:

Zu Frage 1:

In 2015 wurden finanziert (Werte gerundet):

- Unterstützung Nachwuchskräftekampagne (23,0 T€)
- Geschäftsbedarf/Technik (9,1 T€)
- Ausstellungen/Veranstaltungen (8,8 T€)
- Foto-Honorare (7,8 T€)
- Giveaways (6,0 T€)
- Publikationen (0,7 T€)

In 2016 (Stand: 15. September 2016) wurden finanziert (Werte gerundet):

- Ausstellungen/Veranstaltungen (14,0 T€)
- Publikationen (9,9 T€)
- Geschäftsbedarf/Technik (4,7 T€)
- Foto-Honorare (3,2 T€)
- Unterstützung Nachwuchskräftekampagne (2,7 T€)

– Giveaways (1,4 T€)

Zu Frage 2:

Nach dem derzeitigen Planungsstand wird davon ausgegangen, dass die veranschlagten Mittel in vollem Umfang verausgabt werden.

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |                                    |
|-------------------------|------------------------------------|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03                                 |
| <b>Seite:</b>           | 9                                  |
| <b>Kapitel:</b>         | 01                                 |
| <b>Titel:</b>           | 531 03                             |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Kommunikation in Krisensituationen |

|                              |          |
|------------------------------|----------|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      | 0,0 T€   |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     | 200,0 T€ |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> | 200,0 T€ |

#### Frage/Sachverhalt:

1. Mit welchem Ist rechnet die Landesregierung für 2016?
2. Welche Unternehmen wurden für die Übernahme der beschriebenen Leistungen beauftragt?
3. Auf welcher Grundlage wurde dieser Haushaltsansatz auf 200,0 T€ taxiert?

#### Antwort der Landesregierung:

##### Zu Frage 1:

Das Ist 2016 beschränkt sich auf die Kosten der GMSH für die aufgehobene Ausschreibung. Die Kosten belaufen sich auf 2,3 T€; die Rechnungsstellung ist noch nicht erfolgt.

##### Zu Frage 2:

Es wurde kein Unternehmen für die Übernahme der beschriebenen Leistungen beauftragt.

##### Zu Frage 3:

Der Haushaltsansatz bei Titel 0301-531 03 wurde zu einem Zeitpunkt im Haushaltsentwurf 2017 veranschlagt, als das Ausschreibungsverfahren für die Kommunikation in Krisensituationen noch nicht abgeschlossen war. Der Haushaltsansatz fällt mit den Änderungsvorschlägen im Rahmen der Nachschiebeliste zum Haushalt 2017 weg. Auf eine Veranschlagung von Haushaltsmitteln für Kommunikation in Krisensituationen wird verzichtet.

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input type="checkbox"/>            | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |                                    |
|-------------------------|------------------------------------|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03                                 |
| <b>Seite:</b>           | 9                                  |
| <b>Kapitel:</b>         | 01                                 |
| <b>Titel:</b>           | 531 03                             |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Kommunikation in Krisensituationen |

|                              |       |
|------------------------------|-------|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      | 0,0   |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     | 200,0 |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> | 200,0 |

#### Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist das voraussichtliche Ist im Haushaltsjahr 2016?
2. Welche konkreten Ausgaben wurden aus diesem Titel in 2016 getätigt?
3. Welche Maßnahmen sind für das Haushaltsjahr 2017 im Einzelnen geplant?

#### Antwort der Landesregierung:

Zu den Fragen 1 und 2:

Das Ist 2016 beschränkt sich auf die Kosten der GMSH für die aufgehobene Ausschreibung. Die Kosten belaufen sich auf 2,3 T€; die Rechnungsstellung ist noch nicht erfolgt.

Zu Frage 3:

Der Haushaltsansatz bei Titel 0301-531 03 wurde zu einem Zeitpunkt im Haushaltsentwurf 2017 veranschlagt, als das Ausschreibungsverfahren für die Kommunikation in Krisensituationen noch nicht abgeschlossen war. Der Haushaltsansatz fällt mit den Änderungsvorschlägen im Rahmen der Nachschiebeliste zum Haushalt 2017 weg. Auf eine Veranschlagung von Haushaltsmitteln für Kommunikation in Krisensituationen wird verzichtet. Für das Haushaltsjahr 2017 sind keine Maßnahmen geplant.

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input type="checkbox"/>            | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |                           |
|-------------------------|---------------------------|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03                        |
| <b>Seite:</b>           | 9                         |
| <b>Kapitel:</b>         | 01                        |
| <b>Titel:</b>           | 53601                     |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Tag der Deutschen Einheit |

|                              |         |
|------------------------------|---------|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      | 0,0 T€  |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     | 52,5 T€ |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> | 67,5 T€ |

Frage/Sachverhalt:

Wofür werden die Mittel konkret eingesetzt?

Antwort der Landesregierung:

Die Mittel werden für die Präsentation des Landes Schleswig-Holstein auf der Ländermeile beim Tag der Deutschen Einheit verwendet. Dazu gehört u.a. Logistik (Auf- und Abbau, Transport etc.), Infrastruktur (Strom, Wasser, Müll etc.), Miete Zelte und Zubehör, Beschaffung inkl. Ausschreibung von Giveaways, Leistungen Partner und Honorare (Musikgruppe).

2017 sind außerdem Kosten für vorbereitende Arbeiten für die Durchführung der zentralen bundesdeutschen Veranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit 2019 in Schleswig-Holstein veranschlagt. Die Veranstaltung findet 2019 turnusmäßig in Schleswig-Holstein statt.

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03  |
| <b>Seite:</b>           | 10  |
| <b>Kapitel:</b>         | 01  |
| <b>Titel:</b>           | 812 01  |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen |

|                              |          |
|------------------------------|----------|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      | 9,1 T€   |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     | 200,0 T€ |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> | 30,0 T€  |

Frage/Sachverhalt:

Wo und bei welchen Begebenheiten soll das in der Erläuterung aufgeführte Röntgenprüfsystem zum Einsatz kommen?

Antwort der Landesregierung:

Bereits seit 1992 wird in der Staatskanzlei zur Kontrolle eingehender Sendungen ein Röntgenprüfsystem eingesetzt. Es handelt sich um die Ersatzbeschaffung für ein auszusonderndes Gerät.

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input type="checkbox"/>            | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |                               |
|-------------------------|-------------------------------|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03                            |
| <b>Seite:</b>           | 17                            |
| <b>Kapitel:</b>         | 03                            |
| <b>Titel:</b>           | 684 23 (MG 03)                |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Nordfriesisches Institut e.V. |

|                              |       |
|------------------------------|-------|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      | 360,2 |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     | 426,0 |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> | 438,8 |

Frage/Sachverhalt:

Wie begründet sich der weitere Ausgabenanstieg im Haushaltsjahr 2017?

Antwort der Landesregierung:

Die Steigerung ist im Rahmen der für den Zeitraum 2014 bis 2017 geschlossenen Ziel- und Leistungsvereinbarung vorgesehen und mit der Erbringung zusätzlicher Leistungen durch das Institut begründet. Die zusätzlichen Leistungen werden in den folgenden Bereichen erbracht: Lehrerfortbildung, Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien für den Friesischunterricht in Schleswig-Holstein, Präsentation von Archivbeständen sowie der aktiven Rolle des Instituts in der Kooperation mit den Hochschulen in Kiel und Flensburg. Zur Umsetzung dieser Anforderungen an das Institut wurden in den vergangenen Jahren ein Bibliothekar sowie ein Sprachlektor eingestellt. Hinzu kommt der Erweiterungsbau, der mit einer Ausstellungsfläche ausgestattet ist, um die friesische Kultur der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Förderung wurde soweit angehoben, dass diese Aufgaben verlässlich erfüllt werden können.



### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |                               |
|-------------------------|-------------------------------|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03                            |
| <b>Seite:</b>           | 17                            |
| <b>Kapitel:</b>         | 03                            |
| <b>Titel:</b>           | 684 23                        |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Nordfriesisches Institut e.V. |

|                              |          |
|------------------------------|----------|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      | 360,2 T€ |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     | 426,0 T€ |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> | 438,8 T€ |

#### Frage/Sachverhalt:

1. Welche Kostenentwicklung ist künftig zu erwarten?
2. Ist es dem NFI gelungen, wie in Umdruck 18/5007 angekündigt, eine Kostenbeteiligung des Südschleswigschen Vereines am Defizitausgleich des Institutes zu erreichen? Wenn ja, in welcher Höhe beteiligt sich der SSF am Defizitausgleich? Wenn nein, warum nicht?
3. Wie viele Lehrerfortbildungen mit wie vielen Teilnehmern wurden im Jahre 2016 bisher durchgeführt und wie viele Fortbildungen sind noch im weiteren Verlauf des Jahres geplant?
4. An der Entwicklung welcher Lehr- und Lernmaterialien für den Friesischunterricht war das NFI im Jahre 2016 bisher beteiligt?
5. Was ist unter „aktive Rolle des Institutes in der Kooperation mit den Hochschulen Kiel und Flensburg“ (vgl. Umdruck 18/5007) zu verstehen? Wie konkret sieht die „aktive Rolle“ aus?
6. Wie und wie häufig überprüft die Landesregierung, dass die zusätzlichen Aufgaben aus der Ziel- und Leistungsvereinbarung verlässlich erfüllt werden?

#### Antwort der Landesregierung:

##### Zu Frage 1:

Eine Ausweitung des Personalbestands ist 2017 nicht vorgesehen. Die zukünftige Kostenentwicklung ist daher lediglich abhängig von normalen Kostensteigerungen durch Inflation und allgemeine Personalkostensteigerungen.

Zu Frage 2:

Der Südschleswigsche Verein (SSF) unterstützt das Nordfriesische Institut (NFI) seit seiner Gründung im Jahr 1965 mit einer institutionellen Förderung, zurzeit jährlich 25,6 T€. Der SSF ist derzeit nicht am Defizitausgleich des Instituts beteiligt. Dies wird jedoch seitens des Instituts angestrebt.

Zu Frage 3:

Das Nordfriesische Institut steht in ständigem Kontakt mit den Friesisch-Lehrkräften in Nordfriesland und namentlich dem Landesfachbeauftragten für den Friesisch-Unterricht Gerd Vahder. Ein wichtiges Instrument stellt der Leitfaden für den Friesisch-Unterricht dar, der vom Nordfriesischen Institut mitentwickelt und 2015 vorgestellt wurde. Das Nordfriesische Institut hat fest zugesagt, an einem Leitfaden auch für den Friesisch-Unterricht an weiterführenden Schulen mitzuarbeiten. Am Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Europa-Universität Flensburg besteht für Lehrkräfte die Möglichkeit, an Zertifikats-Kursen teilzunehmen; davon wird vereinzelt Gebrauch gemacht. Im Mai 2016 machte das Nordfriesische Institut ein konkretes Angebot von zwei Fortbildungsseminaren: 1. Nordfriesische Mythen, 2. Friesische Musik. Die Nachfrage der Lehrkräfte nach friesischen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ist jedoch seit Jahren eher gering. Das hat u.a. mit den großen Entfernungen bzw. Reisezeiten innerhalb Nordfrieslands zu tun. Mit der IQSH-Mitarbeiterin Dr. Kerstin Tschekan wurde Kontakt aufgenommen, um die Möglichkeiten einer Online-Fortbildung für Lehrkräfte zu prüfen. Institutsmitarbeiter Dr. Claas Riecken wird den von ihm gedrehten Dokumentarfilm „Friesischer Schulunterricht in Nordfriesland“ am 10. November 2016 bei einem Treffen aller Friesisch-Lehrer in Risum-Lindholm zeigen. Status Quo und Perspektiven werden dabei erörtert.

Zu Frage 4:

2016 erschienen folgende Bücher, die als Lern- und Lehrmaterialien geeignet sind:

1. Janosch: Uu, wat fein as Panama. In drei Versionen: Frasch/Fering/Sölring.
2. Meine ersten 1000 Wörter. Überarbeitete Auflage. Fering.
3. Schokokååg aw Hawaii. Bilinguales Kinderbuchprojekt der Lübecker Bücherpiraten. Online-Version. Übersetzt ins Frasch.

In Vorbereitung:

1. Nordfriislon aw Friisk. Eine umfassende Darstellung (ca. 120 Seiten) friesischer Geschichte und Kultur auf Friesisch. Frasch und Fering.
2. Sprachkurs Sölring.

Was die Landeskunde Nordfrieslands angeht, wird das völlig neu bearbeitete Buch „100 Mal Nordfriesland“ auch an den Schulen sehr gut eingesetzt werden können, es erscheint im Oktober 2016.

Zu Frage 5:

Das Nordfriesische Institut fungiert seit 2007 als fester Kooperationspartner der Universität Flensburg (An-Institut). Der Institutsdirektor bietet in jedem Semester mindestens drei Seminare an. Mit dem Friesisch-Lehrstuhl an der Universität Kiel besteht ein fachlicher Austausch. Das Institut hat mehrfach Studierende und Lehrende beider Hochschulen zu gemeinsamen Veranstaltungen zusammengebracht. Es betreute außerdem immer wieder Friesisch- und Geschichtsstudierende beider Universitäten in Praktika. Ein ehrenamtlicher Wissenschaftler des Instituts bietet seit mehreren Jahren im Fach Geschichte Seminare zur friesischen Überseemigration an, ein Seminar des Institutsdirektors zur friesischen Regionalgeschichte ist geplant.

Zu Frage 6:

Die Landesregierung überprüft die verlässliche Erfüllung des steigenden Aufgabenvolumens des Instituts im Rahmen der jährlichen Beurteilungen nach Vorlage des Arbeitsberichts und der

Haushaltszahlen des Instituts.

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03   |
| <b>Seite:</b>           | 22   |
| <b>Kapitel:</b>         | 04   |
| <b>Titel:</b>           | 526 99                                     |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. |

|                              |          |
|------------------------------|----------|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      | 339,5 T€ |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     | 860,0 T€ |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> | 810,0 T€ |

#### Frage/Sachverhalt:

1. Welche Leistungen bei welchen (externen) Unternehmen wurden aus dem Punkt „Fortschreibung des Landesentwicklungsplans“ im Jahre 2016 finanziert?
2. Welche Leistungen bei welchen (externen) Unternehmen wurden aus dem Punkt „Fortschreibung der Regionalpläne“ im Jahre 2016 finanziert?
3. Welche Leistungen bei welchen (externen) Unternehmen wurden aus dem Punkt „Neuaufstellung der Teilpläne Wind“ im Jahre 2016 finanziert?
4. Welche konkreten Maßnahmen sind für die genannten Unterpunkte (Fortschreibung des Landesentwicklungsplans/Fortschreibung der Regionalpläne/Neuaufstellung der Teilpläne Wind) im kommenden Jahr geplant?

#### Antwort der Landesregierung:

##### Zu Frage 1:

Das Unternehmen Johanssen + Kretschmer Strategische Kommunikation GmbH wurde mit der Konzeptionierung und Erstellung von Grün- und Weißbuch beauftragt.

##### Zu Frage 2:

Die Unternehmen Pro Regione GmbH und Gertz Gutsche Rümenapp - Stadtentwicklung und Mobilität GbR wurden mit der Erfassung und Bewertung des Flächenpotenzials für den Wohnungsbau im engeren Stadt-Umlandbereich von Flensburg beauftragt.

Zu Frage 3:

Für die Neuaufstellung der Teilpläne Wind wurden folgende Leistungen an folgende Unternehmen vergeben:

1. Leistungen durch das Konsortium Planungsbüros TGP Landschaftsarchitekten/Bosch & Partner/Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten:
  - Vorschlag von Vorranggebieten und Bewertung anhand der Abwägungskriterien
  - Erstellung entsprechender Karten und Datenblätter für das Anhörungsverfahren
  - Begleitung, Protokoll und Auswertung von Planungsgesprächen mit Kreisverwaltungen
  - Vorbereitung der internetgestützten Anhörungsverfahren
  - Beratung bei der Entwurfserstellung der Regionalpläne
  - Umweltprüfung und Umweltberichte für Landesentwicklungsplan und Regionalpläne
2. Leistungen durch das Planungsbüro UmweltPlan GmbH:  
Gutachten „Erarbeitung einer fachlichen Grundlage zur Abgrenzung von charakteristischen Landschaftsräumen als Ausschlussflächen für die Windenergienutzung“
3. Leistungen durch das Planungsbüro TOLLERORT entwickeln & beteiligen GbR:  
Veranstaltungsmanagement, Moderation und Dokumentation von vier Regionalveranstaltungen
4. Leistungen durch die Rechtsanwaltskanzlei Weißleder & Ewer:  
Gutachten zur Möglichkeit variabler Siedlungsabstände als Ausschlusskriterium
5. Sonstige diverse Sachleistungen und Honorare für die Durchführung des Expertengesprächs „Windenergieplanung - Gemeindewille und Bürgerbeteiligung“

Zu Frage 4:

Für 2017 sind folgende Maßnahmen geplant:

- Fortschreibung des Landesentwicklungsplans:  
Kosten für Umweltberichte, Datenlizenzen, Layout und Druckkosten sowie einen Fachkongress Landesentwicklungsplan (Auftaktveranstaltung zum Anhörungsverfahren)
- Fortschreibung der Regionalpläne:  
Umweltberichte (1. Hälfte), Regionalveranstaltungen, Planerforen sowie Gutachten für Regionalpläne
- Neuaufstellung der Teilpläne Wind:  
Beauftragung Planungsbüro, Überarbeitung der Regionalplanung sowie Auswertung der ersten und zweiten Anhörung

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input type="checkbox"/>            | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03  |
| <b>Seite:</b>           | 22  |
| <b>Kapitel:</b>         | 04  |
| <b>Titel:</b>           | 535 02  |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Maßnahmen der Landesplanung zur Zukunftsentwicklung |

|                              |       |
|------------------------------|-------|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      | 0,0   |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     | 152,5 |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> | 152,5 |

#### Frage/Sachverhalt:

|  |
|--|
| <ol style="list-style-type: none"><li>1. Wie ist das voraussichtliche Ist 2016?</li><li>2. Welche konkreten Maßnahmen, Projekte und Fachstrategien der Landesplanung wurden hiermit finanziert?</li><li>3. Welche konkreten Maßnahmen, Projekte und Fachstrategien der Landesplanung sollen hiermit in 2017 finanziert werden?</li></ol> |
|--|

#### Antwort der Landesregierung:

|   |
|---|
| <p>Zu Frage 1:<br/>2016 wird der Titel voraussichtlich ausgeschöpft.</p> <p>Zu Frage 2:<br/>Folgende Maßnahmen sind für 2016 verausgabt, gebunden oder geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Landesentwicklungsstrategie:<br/>Konzeptionierung und Erstellung Grün- und Weißbuch inkl. aller Kosten für Layout, Druck, Lektorat etc. sowie Erstellung von Kurzvideos und Veranstaltungen zur Landesentwicklungsstrategie</li></ul> |
|---|

- Digitalisierungsstrategie:  
Unterstützung von BarCamps und Webmontagen in Schleswig-Holstein, Berichte über die Delegationsreise in die USA unter besonderer Berücksichtigung von Startup-Förderung und der Bedeutung für die Digitale Agenda des Landes Schleswig-Holstein, Organisation eines Workshops zum Design Thinking und eines Besuchs bei SAP sowie einer Veranstaltung in der Landesvertretung

Zu Frage 3:

In 2017 sollen die folgenden Maßnahmen finanziert werden:

- Zur Umsetzung der Landesentwicklungsstrategie sind Mittel für Maßnahmen zur besseren Vernetzung und Unterstützung von Akteuren im Bereich Demografie/Daseinsvorsorge im Rahmen des „Netzwerks Demografie SH“ veranschlagt.
- Organisation von Veranstaltungen zur Digitalen Agenda sowie die Unterstützung von BarCamps und ähnlichen Formaten.
- Mit den Haushaltsmitteln soll eine Internationalisierungsstrategie erarbeitet werden. Vorgesehen ist die Etablierung eines Internationalisierungsforums, welches konkrete Projekte und Maßnahmen zur Entwicklung der Strategie beschließen soll.

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03  |
| <b>Seite:</b>           | 22  |
| <b>Kapitel:</b>         | 04  |
| <b>Titel:</b>           | 535 02  |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Maßnahmen der Landesplanung zur Zukunftsentwicklung |

|                              |          |
|------------------------------|----------|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      | 0,0 T€   |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     | 152,5 T€ |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> | 152,5 T€ |

Frage/Sachverhalt:

1. Mit welchem Ist rechnet die Landesregierung für 2016?
2. Welche Maßnahmen wurden 2016 in welcher Höhe aus diesem Titel finanziert?
3. Welche Maßnahmen sind zur Erarbeitung der Digitalisierungsstrategie vorgesehen?
4. Welche Maßnahmen sind zur Erarbeitung einer Internationalisierungsstrategie vorgesehen?

Antwort der Landesregierung:

Zu Frage 1:  
2016 wird der Titel voraussichtlich ausgeschöpft.

Zu Frage 2:  
Folgende Maßnahmen sind für 2016 verausgabt, gebunden oder geplant:

- Landesentwicklungsstrategie: ca. 120,0 T€  
Konzeptionierung und Erstellung Grün- und Weißbuch inkl. aller Kosten für Layout, Druck, Lektorat etc. sowie Erstellung von Kurzvideos und Veranstaltungen zur Landesentwicklungsstrategie
- Digitalisierungsstrategie: ca. 30,0 T€



Unterstützung von BarCamps und Webmontagen in Schleswig-Holstein, Berichte über die Delegationsreise in die USA unter besonderer Berücksichtigung von Startup-Förderung und der Bedeutung für die Digitale Agenda des Landes Schleswig-Holstein, Organisation eines Workshops zum Design Thinking und eines Besuchs bei SAP sowie einer Veranstaltung in der Landesvertretung

Zu Frage 3:

In 2017 ist die Weiterentwicklung und Umsetzung der Digitalen Agenda des Landes Schleswig-Holstein mittels der Organisation weiterer Veranstaltungen und der Unterstützung von BarCamps und ähnlichen Formaten vorgesehen.

Zu Frage 4:

Mit Hilfe der Mittel soll 2017 eine Internationalisierungsstrategie erarbeitet werden. Die Strategie soll die Ausrichtung internationaler Kooperationen definieren sowie festlegen, welche Partner und Parameter maßgebend sein sollen. Sie soll auch darauf abzielen, dass das Denken und Handeln in unserer Gesellschaft insgesamt internationaler und zielorientierter wird sowie Fertigkeiten, Kapazitäten und Strukturen für eine Internationalisierung ausbauen.

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input type="checkbox"/>            | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |                               |
|-------------------------|-------------------------------|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03                            |
| <b>Seite:</b>           | 28                            |
| <b>Kapitel:</b>         | 12                            |
| <b>Titel:</b>           | 526 01                        |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Gerichts- und ähnliche Kosten |

|                              |       |
|------------------------------|-------|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      | 0,0   |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     | 152,0 |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> | 152,0 |

#### Frage/Sachverhalt:

Wann ist mir dem Abschluss des anhängigen Verfahrens zu rechnen, für das 130 T € eingeplant wurden?

#### Antwort der Landesregierung:

Die Kosten sind für eventuell entstehende Prozesskosten aus einer Sammelklage wegen offener Abschlagsforderungen nach dem Gesetz über Rabatte für Arzneimittel (AMRabG) geplant. Wann und ob die Prozesskosten entstehen, ist jedoch offen und vom Prozessverlauf abhängig. Genaueres ist noch nicht absehbar. Die Kosten werden daher vorsorglich eingeplant.

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |                               |
|-------------------------|-------------------------------|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03                            |
| <b>Seite:</b>           | 28                            |
| <b>Kapitel:</b>         | 12                            |
| <b>Titel:</b>           | 526 01                        |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Gerichts- und ähnliche Kosten |

|                              |          |
|------------------------------|----------|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      | 0,0 T€   |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     | 152,0 T€ |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> | 152,0 T€ |

Frage/Sachverhalt:

1. Mit welchem Ist rechnet die Landesregierung für 2016?
2. Wenn der Bedarf – wie erläutert – „grundsätzlich unvorhersehbar und unabweisbar“ ist: Wie hat die Landesregierung die angesetzten 152 T€ konkret ermittelt?

Antwort der Landesregierung:

Zu Frage 1:

In den Vorjahren hatte das DLZP jährlich durchschnittliche Kosten in Höhe von 22,0 T€. Diese Kosten werden auch in 2016 als Ist erwartet.

Zu Frage 2:

Zusätzlich zu den unter der Antwort zu Frage 1 bezifferten Kosten werden weiterhin 130,0 T€ für eventuell entstehende Prozesskosten aus einer Sammelklage wegen offener Abschlagsforderungen nach dem Gesetz über Rabatte für Arzneimittel (AMRabG) geplant. Wann und ob die Prozesskosten entstehen, ist jedoch offen und vom Prozessverlauf abhängig. Die Kosten werden daher vorsorglich eingeplant.

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03  |
| <b>Seite:</b>           | 29  |
| <b>Kapitel:</b>         | 12  |
| <b>Titel:</b>           | 812 01  |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen |

|                              |          |
|------------------------------|----------|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      | 57,1 T€  |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     | 71,1 T€  |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> | 127,5 T€ |

Frage/Sachverhalt:

Wann wurde die letzte turnusmäßige Neubeschaffung der Kuvertiermaschine vorgenommen?

Antwort der Landesregierung:

Die hier in Rede stehende Kuvertiermaschine stammt aus dem Jahre 2009 und muss erfahrungsgemäß nach acht Jahren ersetzt werden.

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03  |
| <b>Seite:</b>           | 49  |
| <b>Kapitel:</b>         | 12  |
| <b>Titel:</b>           | 422 01 - Stellenplan  |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten |

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      |  |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     |  |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> |  |

#### Frage/Sachverhalt:

1. Aus welchem Grund wurde im Stellenplan der Vermerk „Planstellen künftig wegfallend“ geändert?
2. Aus welchem Grund sollen insgesamt 25 Stellen weniger wegfallen? Wurden hierfür entsprechende Bedarfsanalysen durchgeführt? Wenn ja, bitte beifügen. Wenn nein, warum nicht?

#### Antwort der Landesregierung:

##### Zu Frage 1:

Entsprechend der Erläuterungen zu den Titeln 0312-422 01 und 0312-428 01 im Haushalt 2016 wurde der Stellenabbaupfad der Staatskanzlei überarbeitet. In diesem Zusammenhang wurden die zum Haushalt 2016 eingebrachten 27 Stellen im Kapitel 0312 mit kw-Vermerken versehen, davon 18 bei Titel 0312-422 01 und 9 bei Titel 0312-428 01. Weitere Veränderungen an kw-Vermerken wurden im Kapitel 0312 nicht vorgenommen.

##### Zu Frage 2:

Im Kapitel 0312 lagen im gedruckten Haushalt 2016 bei Titel 0312-422 01 insgesamt 25 Stellen mit kw-Vermerk vor. Durch die Anpassung (siehe Antwort zu Frage 1) sind es bei Titel 0312-

422 01 im Haushaltsentwurf 2017 insgesamt 43 Stellen mit kw-Vermerk.

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Einzelplan:</b>      | 03  |
| <b>Seite:</b>           | 49  |
| <b>Kapitel:</b>         | 12  |
| <b>Titel:</b>           | 428 01 – Stellenplan                            |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer |

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      |  |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     |  |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> |  |

#### Frage/Sachverhalt:

1. Aus welchem Grund wurde im Stellenplan der Vermerk „Planstellen künftig wegfallend“ geändert?
2. Aus welchem Grund sollen insgesamt 41 Stellen weniger wegfallen? Wurden hierfür entsprechende Bedarfsanalysen durchgeführt? Wenn ja, bitte beifügen. Wenn nein, warum nicht?

#### Antwort der Landesregierung:

##### Zu Frage 1:

Entsprechend der Erläuterungen zu den Titeln 0312-422 01 und 0312-428 01 im Haushalt 2016 wurde der Stellenabbaupfad der Staatskanzlei überarbeitet. In diesem Zusammenhang wurden die zum Haushalt 2016 eingebrachten 27 Stellen im Kapitel 0312 mit kw-Vermerken versehen, davon 18 bei Titel 0312-422 01 und 9 bei Titel 0312-428 01. Weitere Veränderungen an kw-Vermerken wurden im Kapitel 0312 nicht vorgenommen.

##### Zu Frage 2:

Im Kapitel 0312 lagen im gedruckten Haushalt 2016 bei Titel 0312-428 01 insgesamt 41 Stellen mit kw-Vermerk vor. Durch die Anpassung (siehe Antwort zu Frage 1) sind es bei Titel 0312-428 01 im Haushaltsentwurf 2017 insgesamt 50 Stellen mit kw-Vermerk.

### Fragen der

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | <b>CDU</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SPD</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>FDP</b>                   |
| <input type="checkbox"/>            | <b>Piraten</b>               |
| <input type="checkbox"/>            | <b>SSW</b>                   |

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2017

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Einzelplan:</b>      | Haushaltsgesetz 2017                                    |
| <b>Seite:</b>           | 21  |
| <b>Kapitel:</b>         |   |
| <b>Titel:</b>           | § 13 Abs. 4   |
| <b>Zweckbestimmung:</b> | Ausbringung und Übertragung von Planstellen und Stellen |

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Ansatz Ist 2015:</b>      |  |
| <b>Ansatz Soll 2016:</b>     |  |
| <b>Ansatz Soll HHE 2017:</b> |  |

Frage/Sachverhalt:

1. Welche Stellen wurden aufgrund dieser Regelung in den letzten fünf Jahren geschaffen (bitte nach Jahr und oberster Landesbehörde aufschlüsseln)?
2. Bestehen bereits Planungen, diese Regelung im Jahr 2017 anzuwenden?

Antwort der Landesregierung:

Zu Frage 1:

Die Regelung zum „Stellenpool“ wurde erstmals mit dem Haushalt 2014 eingeführt. Folgende Stellen wurden in diesem Zusammenhang geschaffen:

| <b>Jahr der Ausbringung</b> | <b>Einzelplan</b> | <b>Stelle</b> | <b>kw zum...</b> |
|-----------------------------|-------------------|---------------|------------------|
| 2014                        | Epl. 09 (MJKE)    | A 14          | 31.12.2016       |
| 2015                        | Epl. 03 (StK)     | A 13 (LG 2.1) | 30.06.2018       |
| 2015                        | Epl. 06 (MWAVT)   | A 12          | 30.09.2018       |
| 2015                        | Epl. 06 (MWAVT)   | A 11          | 30.09.2018       |

Zu Frage 2:

Nein.